

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Druckdatum: 20.06.2017

Versionsnummer 24

überarbeitet am: 20.06.2017

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: **Polyesterspritzfueller"grau" (Spritzspachtel) styrolreduziert**

Artikelnummer: 7579

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Lebenszyklusstadien  
IS Verwendung an Industriestandorten  
PW Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender  
C Verwendung durch Verbraucher

Verwendungssektor  
SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten  
SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher  
SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

Produktkategorie  
PC9b Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton

Verfahrenskategorie  
PROC7 Industrielles Sprühen  
PROC11 Nicht-industrielles Sprühen  
PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

Erzeugniskategorie  
AC1 Fahrzeuge

Verwendung des Stoffes / des Gemisches  
Füller und Spachtel  
Spachtelmasse  
Polyesterharz

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant: Schenker & STC GmbH  
Caminchener Dorfstrasse 7  
D-15913 Neu Zauche OT Caminchen  
Tel. +49 (0) 35475 302  
Fax. +49 (0) 35475 706  
e-mail info@schenker-stc.de

Auskunftgebender Bereich: Labor

1.4 Notrufnummer:  
Abteilung Produktsicherheit  
Tel. +49 (0) 35475 302  
Erreichbar zu folgenden Bürozeiten:  
Montag - Donnerstag von 07.30 bis 16.30 Uhr  
Freitag von 07.30 bis 13.30

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



GHS08 Gesundheitsgefahr

Repr. 2 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

STOT RE 2 H373 Kann die Hörorgane schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.



GHS07

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Druckdatum: 20.06.2017

Versionsnummer 24

überarbeitet am: 20.06.2017

**Handelsname: Polyesterspritzfueller"grau" (Spritzspachtel) styrolreduziert**

(Fortsetzung von Seite 1)

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Aquatic Chronic 3 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- Reaktion: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- Lagerung: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

**· 2.2 Kennzeichnungselemente**· Kennzeichnung gemäßVerordnung (EG) Nr. 1272/2008· Gefahrenpiktogramme

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.



GHS02 GHS07 GHS08

· Signalwort

Gefahr

· GefahrbestimmendeKomponenten zur Etikettierung:Styrol  
Cobaltbis(2-ethylhexanoat)· GefahrenhinweiseH225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H373 Kann die Hörorgane schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

· Sicherheitshinweise

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P260 Dampf nicht einatmen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

· **2.3 Sonstige Gefahren**

Während der Verarbeitung und Aushärtung des Materials wird der Vernetzer als Dampf freigesetzt. Deshalb für gute Raumbelüftung und bei Bedarf für Absaugung sorgen.

· Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung· PBT: Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 3)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Druckdatum: 20.06.2017

Versionsnummer 24

überarbeitet am: 20.06.2017

**Handelsname: Polyesterspritzfueller"grau" (Spritzspachtel) styrolreduziert**· vPvB:

Nicht anwendbar.

(Fortsetzung von Seite 2)

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**· **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**· Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.· Gefährliche Inhaltsstoffe:

|   |  |      |
|---|--|------|
| CAS: 100-42-5<br>EINECS: 202-851-5<br>Indexnummer: 601-026-00-0<br>Reg.nr.: 01-2119457861-32                          | Styrol<br>-----<br>⚠ Flam. Liq. 3, H226<br>⚠ Repr. 2, H361d; STOT RE 1, H372; Asp. Tox. 1, H304<br>⚠ Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335<br>Aquatic Chronic 3, H412 | <10% |
| CAS: 25013-15-4<br>EINECS: 246-562-2<br>Reg.nr.: 01-2119622074-50-0000  | Vinyltoluol (alle Isomeren)<br>-----<br>⚠ Flam. Liq. 3, H226<br>⚠ Asp. Tox. 1, H304<br>⚠ Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319   | <10% |
| CAS: 141-78-6<br>EINECS: 205-500-4<br>Indexnummer: 607-022-00-5<br>Reg.nr.: 01-2119475103-46<br>02-2119752482-38-0000 | Ethylacetat<br>-----<br>⚠ Flam. Liq. 2, H225<br>⚠ Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336  | <10% |
| CAS: 7779-90-0<br>EINECS: 231-944-3<br>Indexnummer: 030-011-00-6<br>Reg.nr.: 01-2119485044-40-0000                    | Trizinkbis(orthophosphat)<br>-----<br>⚠ Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410   | 1-5% |
| CAS: 136-52-7<br>EINECS: 205-250-6<br>Reg.nr.: 01-2119524678-29-xxxx  | Cobaltbis(2-ethylhexanoat)<br>-----<br>⚠ Repr. 2, H361f<br>⚠ Aquatic Acute 1, H400<br>⚠ Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1A, H317<br>Aquatic Chronic 3, H412   | <1%  |
| CAS: 1330-20-7<br>EINECS: 215-535-7<br>Indexnummer: 601-022-00-9<br>Reg.nr.: 01-2119555267-33<br>01-2119488216-32     | Xylol<br>-----<br>⚠ Flam. Liq. 3, H226<br>⚠ STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304<br>⚠ Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335                         | <1%  |

· Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Allgemeine Hinweise: Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.  
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.  
Betroffene an die frische Luft bringen.  
Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.  
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Druckdatum: 20.06.2017

Versionsnummer 24

überarbeitet am: 20.06.2017

**Handelsname: Polyesterspritzfueller"grau" (Spritzspachtel) styrolreduziert**

(Fortsetzung von Seite 3)

- Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.  
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Kopfschmerz  
Atemnot  
Schweißausbruch  
Übelkeit  
Benommenheit  
Schwindel
- Hinweise für den Arzt: Das Produkt enthält gemäß Ziffer 2 des Sicherheitsdatenblattes Styrol in dem ausgewiesenen Massenkonzentrationsbereich. Styrol wird vor allem über die Atemwege aufgenommen, seine Aufnahme über die Haut ist von untergeordneter Bedeutung. Bei Inhalation wird Styrol zu 60-90% resorbiert. Die Verteilung im Organismus tritt sehr rasch ein, die maximale Blutkonzentration ist nach einer Stunde erreicht. Styrol wirkt auf Haut, Schleimhäute und Nervensystem.  
Akute Gesundheitsgefahren:  
Im Vordergrund der akuten Styrolvergiftung stehen Schädigungen des Zentralnervensystems. Im Konzentrationsbereich oberhalb von 200 ml/m<sup>3</sup> werden Müdigkeit, Brechreiz, Gleichgewichtsstörungen und verlängerte Reaktionszeiten beobachtet.  
Chronische Gesundheitsgefahren:  
Es werden Wirkungen sowohl am zentralen als auch am peripheren Nervensystem und an den Atemwegen beschrieben. Im Vordergrund stehen:  
- verlängerte Reaktionszeiten  
- reduzierte Gedächtnisleistung  
- Verlangsamung der Nervenleitgeschwindigkeit  
- Lungenfunktionsstörungen  
Symptome bei Vergiftungen mit (aromatischen) Kohlenwasserstoffen (Dosis letalis ca. 30 g)  
a) Bei akuter Vergiftung: Kopfschmerzen, Schwindel, Euphorie, Magen-Darm-Beschwerden, Erregungszustände, Koma.  
b) Bei chronischer Vergiftung: Knochenmarkschädigung, Müdigkeit, Schwindel, Abmagerung, Herzklopfen nach Anstrengungen, Leukopenie, Anämie, Leukosen.  
Therapie bei Kohlenwasserstoff-Vergiftungen:  
Bei Inhalation Frischluftzufuhr; nach peroraler Aufnahme Carbo medicinalis; nur nach Intubation Magenspülung unter Zusatz von Carbo medicinalis; bei Krämpfen Diazepam 20 mg i.v.
- Gefahren Gefahr von Atemstörungen.  
Hautkontakt mit Polyester- oder Epoxidharz-Lösungen als Bestandteil des Produktes sollte wegen der Gefahr von Hautreizungen oder allergischen Hauterscheinungen vermieden werden. Läßt sich eine gelegentliche Berührung mit den Händen nicht vermeiden, sind Schutzhandschuhe oder geeignete Schutzsalben bzw. Mittel, die einen Schutzfilm auf der Haut bilden, anzuwenden.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle.  
Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

(Fortsetzung auf Seite 5)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Druckdatum: 20.06.2017

Versionsnummer 24

überarbeitet am: 20.06.2017

**Handelsname: Polyesterspritzfueller"grau" (Spritzspachtel) styrolreduziert**

(Fortsetzung von Seite 4)

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel: CO<sub>2</sub>, Sand, Löschpulver. Kein Wasser verwenden.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser  
Wasser im Vollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.  
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Kohlenmonoxid (CO)  
Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Vollschutzanzug tragen.
- Weitere Angaben Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Zündquellen fernhalten.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.  
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Nicht mit Wasser oder wäßrigen Reinigungsmitteln wegspülen.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Behälter dicht geschlossen halten.  
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

(Fortsetzung auf Seite 6)

# Sicherheitsdatenblatt

**gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**  
**(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)**

Druckdatum: 20.06.2017

Versionsnummer 24

überarbeitet am: 20.06.2017

**Handelsname: Polyesterspritzfueller"grau" (Spritzspachtel) styrolreduziert**

(Fortsetzung von Seite 5)

- Aerosolbildung vermeiden.  
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:  
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.  
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Vor Hitze schützen.  
Schlag und Reibung vermeiden.  
Schuhe mit leitfähiger Sohle tragen.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- Lagerung:  
· Anforderung an Lagerräume und Behälter:  
An einem kühlen Ort lagern.  
Nur im Originalgebinde aufbewahren.  
Eindringen in den Boden sicher verhindern.
- Zusammenlagerungshinweise:  
Nicht zusammen mit Säuren lagern.  
Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.  
Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.  
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:  
Behälter dicht geschlossen halten.  
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Lagerklasse:  
· Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):  
3  
Entzündbare Flüssigkeiten
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

- Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

**8.1 Zu überwachende Parameter**

- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

**100-42-5 Styrol**

|     |   |
|-----|---|
| AGW | Langzeitwert: 86 mg/m <sup>3</sup> , 20 ml/m <sup>3</sup><br>2(II);DFG, Y |
|-----|---|

**25013-15-4 Vinyltoluol (alle Isomeren)**

|     |   |
|-----|---|
| AGW | Langzeitwert: 490 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup><br>2(I);DFG |
|-----|---|

**141-78-6 Ethylacetat**

|     |   |
|-----|---|
| AGW | Langzeitwert: 1500 mg/m <sup>3</sup> , 400 ml/m <sup>3</sup><br>2(I);DFG, Y |
|-----|---|

**7779-90-0 Trizinkbis(orthophosphat)**

|     |   |
|-----|---|
| MAK | Langzeitwert: 0,1A* 2E** mg/m <sup>3</sup><br>*alveolengängig; **einatembar |
|-----|---|

(Fortsetzung auf Seite 7)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Druckdatum: 20.06.2017

Versionsnummer 24

überarbeitet am: 20.06.2017

**Handelsname: Polyesterspritzfueller"grau" (Spritzspachtel) styrolreduziert**

(Fortsetzung von Seite 6)

**136-52-7 Cobaltbis(2-ethylhexanoat)**

MAK | einatembare Fraktion; vgl.Abschn.XIII

**1330-20-7 Xylol**AGW | Langzeitwert: 440 mg/m<sup>3</sup>, 100 ml/m<sup>3</sup>  
2;(II)

## · DNEL-Werte

**100-42-5 Styrol**

|           |                             |   |
|-----------|-----------------------------|---|
| Oral      | DNEL (Langzeit-wiederholt)  | 2,1 mg/kg bw/day (Verbraucher)  |
| Dermal    | DNEL ( Langzeit-wiederholt) | 406 mg/kg bw/day (Arbeiter)<br>343 mg/kg bw/day (Verbraucher)                   |
| Inhalativ | DNEL (Kurzzeit-akut)        | 289-306 mg/m <sup>3</sup> Air (Arbeiter)  |
|           |                             | 174,25-182,75 mg/m <sup>3</sup> Air (Verbraucher)                               |
|           | DNEL (Langzeit-wiederholt)  | 85 mg/m <sup>3</sup> Air (Arbeiter)<br>10,2 mg/m <sup>3</sup> Air (Verbraucher) |

**25013-15-4 Vinyltoluol (alle Isomeren)**Inhalativ | DNEL (Langzeit-wiederholt) | 37 mg/m<sup>3</sup> Air (Arbeiter)**136-52-7 Cobaltbis(2-ethylhexanoat)**

|           |                            |   |
|-----------|----------------------------|---|
| Oral      | DNEL (Langzeit-wiederholt) | 0,0558 mg/kg bw/day (Verbraucher)         |
| Inhalativ | DNEL (Langzeit-wiederholt) | 0,235 mg/m <sup>3</sup> Air (Arbeiter)    |
|           |                            | 0,037 mg/m <sup>3</sup> Air (Verbraucher) |

## · PNEC-Werte

**100-42-5 Styrol**

|                |  |
|----------------|--|
| PNEC (wässrig) | 5,0 mg/l (Kläranlage)                      |
|                | 0,0028 mg/l (Meerwasser)                   |
|                | 0,028 mg/l (Süßwasser)                     |
|                | 0,04 mg/l (Wasser sporadische Freisetzung) |
| PNEC (fest)    | 0,2 mg/kg Trockengew (Boden)               |
|                | 0,0614 mg/kg Trockengew (Meeressediment)   |
|                | 0,614 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment) |

**25013-15-4 Vinyltoluol (alle Isomeren)**

|                |  |
|----------------|--|
| PNEC (wässrig) | 1 mg/l (Kläranlage)                        |
|                | 0,002 mg/l (Meerwasser)                    |
|                | 0,0498 mg/l (Süßwasser)                    |
| PNEC (fest)    | 0,133 mg/kg Trockengew (Boden)             |
|                | 0,0684 mg/kg Trockengew (Meeressediment)   |
|                | 0,684 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment) |

**136-52-7 Cobaltbis(2-ethylhexanoat)**

|                |   |
|----------------|---|
| PNEC (wässrig) | 0,37 mg/l (Kläranlage)                        |
|                | 0,00236 mg/l (Meerwasser)                     |
|                | 0,00051 mg/l (Süßwasser)                      |
| PNEC (fest)    | 10,9 mg/kg Trockengew (Boden)                 |
|                | 9,5 mg/kg Trockengew (Meeressediment)         |
|                | 9,5-11,2 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment) |

(Fortsetzung auf Seite 8)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Druckdatum: 20.06.2017

Versionsnummer 24

überarbeitet am: 20.06.2017

**Handelsname: Polyesterspritzfueller"grau" (Spritzspachtel) styrolreduziert**

(Fortsetzung von Seite 7)

· Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

**100-42-5 Styrol**

BGW 600 mg/g Kreatinin

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure

**1330-20-7 Xylol**

BGW 1,5

Untersuchungsmaterial: Vollblut

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Xylol

2

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Methylhippur-(Tolur-)Säure

· Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**· Persönliche Schutzausrüstung:· Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.

· Atemschutz:

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kurzzeitig Filtergerät:

Filter A/P2

· Handschutz:

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.



Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, wie beispielsweise der nachfolgend aufgeführte Handschuhtyp. Die genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen der Firma KCL nach EN374 ermittelt. Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das geliefert wird und für den angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden

(Fortsetzung auf Seite 9)



# Sicherheitsdatenblatt

**gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**  
**(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)**

Druckdatum: 20.06.2017

Versionsnummer 24

überarbeitet am: 20.06.2017

**Handelsname: Polyesterspritzfueller"grau" (Spritzspachtel) styrolreduziert**

(Fortsetzung von Seite 8)

Bedingungen, muss der Lieferant von CE-genehmigten Handschuhen kontaktiert werden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: [www.kcl.de](http://www.kcl.de)).

Hautschutz-Creme-Empfehlungen für präventiven Hautschutz ohne Verwendung von Schutzhandschuhen:

ARRETIL (<http://www.stoko.com>)

Hautschutz-Creme- Empfehlung für präventiven Hautschutz unter Einsatz von Schutzhandschuhen:

STOKO EMULSION (<http://www.stoko.com>)

Hautschutz-Empfehlungen für nachsorgende Hautreinigung:

SLIG SPEZIAL (<http://www.stoko.com>)

Hautschutz-Creme-Empfehlungen für nachsorgende Hautpflege:

STOKO VITAN (<http://www.stoko.com>)

· Handschuhmaterial

Fluorkautschuk (Viton)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

· Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Wert für die Permeation: Level  $\leq$  6, 480 min

· Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Fluorkautschuk (Viton)

Vitoject (KCL, Art\_No. 890)

· Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Butylkautschuk

Butoject (KCL, Art\_No. 897, 898)

Nitrilkautschuk

Camatril (KCL, Art\_No. 730, 731, 732, 733)

· Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Chloroprenkautschuk

Handschuhe aus Leder

Handschuhe aus dickem Stoff

· Augenschutz:



Dichtschließende Schutzbrille

· Körperschutz:

Lösemittelbeständige Schutzkleidung

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· Allgemeine Angaben

· Aussehen:

Form: Dickflüssig

Farbe: Grau

· Geruch: nach Lösemittel

· pH-Wert: nicht anwendbar

· Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Nicht bestimmt.

Siedebeginn und Siedebereich: 76 °C

· Flammpunkt: -4 °C

(Fortsetzung auf Seite 10)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Druckdatum: 20.06.2017

Versionsnummer 24

überarbeitet am: 20.06.2017

**Handelsname: Polyesterspritzfueller"grau" (Spritzspachtel) styrolreduziert**

(Fortsetzung von Seite 9)

|  |  |
|--|--|
| · <u>Zündtemperatur:</u>                           | 460 °C   |
| · <u>Selbstentzündungstemperatur:</u>              | Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.   |
| · <u>Explosive Eigenschaften:</u>                  | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich. |
| · <u>Explosionsgrenzen:</u>                        |  |
| <u>Untere:</u>                                     | 1,2 Vol %  |
| <u>Obere:</u>                                      | 8,9 Vol %  |
| · <u>Dampfdruck bei 20 °C:</u>                     | 6 hPa  |
| · <u>Dichte bei 20 °C:</u>                         | 1,63 g/cm <sup>3</sup>   |
| · <u>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</u> | Nicht bzw. wenig mischbar.   |
| · <u>Viskosität:</u>                               |  |
| <u>Dynamisch bei 20 °C:</u>                        | 3500 mPas  |
| <u>Kinematisch:</u>                                | Nicht bestimmt.  |
| · <u>Lösemittelgehalt:</u>                         |  |
| <u>Organische Lösemittel:</u>                      | 25,9 %   |
| <u>Festkörpergehalt:</u>                           | 73,1 %   |
| · <b>9.2 Sonstige Angaben</b>                      | Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.   |

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Polymerisation unter Wärmeentwicklung.  
Reaktionen mit Peroxiden und anderen Radikalbildnern.  
Reaktionen mit Alkalien (Laugen).  
Reaktionen mit Säuren.  
Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Kohlenmonoxid und Kohlendioxid  
Organophosphorverbindungen  
In Spuren möglich.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**ATE (Schätzwert Akuter Toxizität)**

Inhalativ | LC50/4 h | 56,1 mg/l

(Fortsetzung auf Seite 11)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Druckdatum: 20.06.2017

Versionsnummer 24

überarbeitet am: 20.06.2017

**Handelsname: Polyesterspritzfueller"grau" (Spritzspachtel) styrolreduziert**

(Fortsetzung von Seite 10)

**100-42-5 Styrol**

|           |          |   |
|-----------|----------|---|
| Oral      | LD50     | >2000 mg/kg (rat)                           |
| Dermal    | LD50     | >2000 mg/kg (rat) (OECD-Prüfrichtlinie 402) |
| Inhalativ | LC50/4h  | 9,5 mg/m <sup>3</sup> (mouse)               |
|           | LC50/4 h | 11,8 mg/l (rat)                             |
|           | NOAEC    | 4,34 mg/l (rat)                             |

**25013-15-4 Vinyltoluol (alle Isomeren)**

|           |          |                               |
|-----------|----------|-------------------------------|
| Oral      | LD50     | 3680 mg/kg (rat)              |
|           | NOAEL    | 600 mg/kg (rat)               |
| Dermal    | LD50     | 4490 mg/kg (rabbit)           |
| Inhalativ | LC50/4h  | >3535 mg/m <sup>3</sup> (rat) |
|           | LC50/4 h | 11 mg/l (ATE)                 |

**7779-90-0 Trizinkbis(orthophosphat)**

|           |          |                   |
|-----------|----------|-------------------|
| Oral      | LD50     | >5000 mg/kg (rat) |
| Inhalativ | LC50/4 h | >5,7 mg/l (rat)   |

- Primäre Reizwirkung:
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut                      Verursacht Hautreizungen.
- Schwere Augenschädigung/-reizung                      Verursacht schwere Augenreizung.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut                      Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung                      Nach Inkorporation bzw. Inhalation wird Styrol zum überwiegenden Teil zu Mandelsäure und Phenylglyoxylsäure verstoffwechselt und über den Urin ausgeschieden.
- Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)                      Styrol:  
Künstliche Sonderernährung bei der Ratte, akuter LD50-Wert (Istwert) oral: 5000 mg/kg.  
Einatmen Ratte, akuter LC50-Wert (4h): 24 mg/l.
- CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)                      Styrol:  
Tests für Chromosomen-Abweichungen:  
Maus-Micronucleus-Test oder Mikrokerntest: erbgutverändernd  
Styrol:  
Tests für DNA-Auswirkungen:  
- Schwesterchromatidenaustausch: erbgutverändernd  
- Brüche in der DNA-Kette: erbgutverändernd  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- Keimzell-Mutagenität
- Karzinogenität
- Reproduktionstoxizität
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition                      Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition                      Kann die Hörorgane schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- Aspirationsgefahr                      Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 12)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Druckdatum: 20.06.2017

Versionsnummer 24

überarbeitet am: 20.06.2017

**Handelsname: Polyesterspritzfueller"grau" (Spritzspachtel) styrolreduziert**

(Fortsetzung von Seite 11)

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****· 12.1 Toxizität****· Aquatische Toxizität:****100-42-5 Styrol**

|           |  |
|-----------|--|
| EC50/96h  | 0,15-6,2 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)  |
| EC50      | 500 mg/l (Belebtschlamm) (ISO Vorschrift 8192-1986 E)<br>Prüfdauer: 0,5 h<br>5,5 mg/l (Photobac. phosphoreum)<br>5 min   |
| IC50/72h  | 4,9 mg/l (green alge)<br>1,4 mg mg/l (senastrum capricornutum)   |
| IC5/8d    | > 200 mg/l (Scenedesmus quadricauda)   |
| EC10/16h  | 72 mg/l (pseudomonas putida)   |
| EC50/16h  | > 72,0 mg mg/l (pseudomonas putida)  |
| EC50/8d   | > 200 mg/l (Scenedesmus quadricauda)   |
| EC50/72u  | >1-<10 mg/l (green alge)   |
| EC20/0.5h | 140 mg/l (Belebtschlamm) (OECD 209)  |
| NOEC/21d  | 1,01 mg/l (daphnia magna)  |
| EC10      | 0,28 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (EPA OTS 797.1050)<br>Expositionsdauer 96 h  |
| EC50/48h  | 0,56 mg/l (green alge)<br>4,7 mg/l (daphnia magna)<br>OECD TG 202  |
| EC50/72h  | 0,46-4,9 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)  |
| LC50/96h  | >1-<10 mg/l (piscis)<br>25,0 mg/l (lepomis macrochirus)<br>3,24-4,99 mg/l (pimephales promelas)<br>4,02 mg/l (Pimephales promelas)<br>58,75-95,32 mg/l (poecilia reticulata) |
| LC50/72h  | 4,9 mg/l (green alge)  |

**25013-15-4 Vinyltoluol (alle Isomeren)**

|           |   |
|-----------|---|
| EC50      | 2,6 mg/l (Bluegill.)  |
| EC50/48h  | 1,3 mg/l (daphnia magna)  |
| NOELR/72h | 1,6 mg/l (green alge)   |
| NOEC/21d  | 0,498 mg/l (daphnia magna)<br>0,563 mg/l (piscis)               |
| EC50/72h  | 5,2 mg/l (Fathead minnow)<br>2,6 mg/l (senastrum capricornutum) |
| LC50/96h  | 5,2 - 23,4 mg/l (piscis)  |

**7779-90-0 Trizinkbis(orthophosphat)**

|           |   |
|-----------|---|
| EC50/48h  | 0,04-0,86 mg/l (daphnia magna)            |
| ErC50/72h | 11 mg/l (Desmodesmus subspicatus)         |
| EC50/48h  | 28,2 mg/l (daphnia magna)                 |
| EC50/72h  | 0,136-0,15 mg/l (Senastrum capricornutum) |
| LC50/96h  | 0,14-2,6 mg/l (Oncorhynchus mykiss)       |

(Fortsetzung auf Seite 13)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Druckdatum: 20.06.2017

Versionsnummer 24

überarbeitet am: 20.06.2017

**Handelsname: Polyesterspritzfueller"grau" (Spritzspachtel) styrolreduziert**

(Fortsetzung von Seite 12)

**136-52-7 Cobaltbis(2-ethylhexanoat)**

IC50/72h 528 mg/l (green alge)

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Bemerkung:** Schädlich für Fische.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:** Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
schädlich für Wasserorganismen  
Wassergefährdungsklasse 2 (VwVwS): wassergefährdend
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:** Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

· **Europäischer Abfallkatalog**

|           |  |
|-----------|--|
| 08 00 00  | ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN                |
| 08 04 00  | Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)  |
| 08 04 09* | Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten  |
| 20 00 00  | SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN |
| 20 01 00  | Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)   |
| 20 01 27* | Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten   |

- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Alkohol  
Aceton

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

- **14.1 UN-Nummer**
- **ADR, IMDG, IATA** UN3269
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
- **ADR** 3269 POLYESTERHARZ-MEHRKOMPONENTENSYSTEME
- **IMDG, IATA** POLYESTER RESIN KIT

(Fortsetzung auf Seite 14)

DE

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Druckdatum: 20.06.2017

Versionsnummer 24

überarbeitet am: 20.06.2017

**Handelsname: Polyesterspritzfueller"grau" (Spritzspachtel) styrolreduziert**

(Fortsetzung von Seite 13)

**· 14.3 Transportgefahrenklassen**· ADR

· Klasse 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe  
· Gefahrzettel 3

· IMDG, IATA

· Class 3 Entzündbare flüssige Stoffe

**· 14.4 Verpackungsgruppe**

· ADR, IMDG, IATA III

**· 14.5 Umweltgefahren:**

· Marine pollutant: Nein

**· 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

· EMS-Nummer: Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe  
· Stowage Category F-E, S-E  
A

**· 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code** Nicht anwendbar.· Transport/weitere Angaben:

· ADR  
· Begrenzte Menge (LQ) 5L  
· Freigestellte Mengen (EQ) Code: See  
· Beförderungskategorie 3  
· Tunnelbeschränkungscode D/E  
· Bemerkungen: Ohne Härterkomponente: kein Gefahrgut < 450 l

· IMDG  
· Limited quantities (LQ) 5L  
· Excepted quantities (EQ) Code: See SP340  
· Bemerkungen: Ohne Härterkomponente: kein Gefahrgut < 30 l

· IATA  
· Bemerkungen: Ohne Härterkomponente: 3/III UN 1866 Resin Solution

· UN "Model Regulation": U N 3 2 6 9 P O L Y E S T E R H A R Z - MEHRKOMPONENTENSYSTEME, 3, III

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****· 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

· Richtlinie 2012/18/EU  
· Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

(Fortsetzung auf Seite 15)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31  
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Druckdatum: 20.06.2017

Versionsnummer 24

überarbeitet am: 20.06.2017

**Handelsname: Polyesterspritzfueller"grau" (Spritzspachtel) styrolreduziert**

(Fortsetzung von Seite 14)

|  |   |
|--|---|
| · Seveso-Kategorie   | P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN   |
| · Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse | 5.000 t   |
| · Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse  | 50.000 t  |
| · VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII                                    | Beschränkungsbedingungen: 3   |
| · Nationale Vorschriften:  |   |
| · Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:                                     | Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.<br>Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.  |
| · Wassergefährdungsklasse:   | WGK 2 (VwVwS): wassergefährdend.  |
| · BG-Merkblatt:  | M 023 "Polyester- und Epoxid-Harze"<br>BGI 564: Merkblatt: Umgang mit gesundheitsgefährdenden Stoffen (für den Beschäftigten) (M 050)<br>TRGS 900: Arbeitsplatzgrenzwerte "Umgang mit Gefahrstoffen" (BGV B1)<br>M 054 "Styrol und styrolhaltige Zubereitungen"<br>BGI 595: Merkblatt: M 004 "Reizende Stoffe/ätzende Stoffe" |
| · VOC EU   | 434,3 g/l   |
| · VOC Schweiz  | 8,46 %  |
| · 15.2   |   |
| · <b>Stoffsicherheitsbeurteilung:</b>  | Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.  |

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

|   |   |
|---|---|
| · <u>Relevante Sätze</u>                        | H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.<br>H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.<br>H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.<br>H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.<br>H315 Verursacht Hautreizungen.<br>H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.<br>H319 Verursacht schwere Augenreizung.<br>H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.<br>H335 Kann die Atemwege reizen.<br>H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.<br>H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.<br>H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.<br>H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.<br>H373 Kann die Hörorgane schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.<br>H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.<br>H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.<br>H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| · <u>Empfohlene Einschränkung der Anwendung</u> | siehe hierzu "Technisches Merkblatt"  |
| · <u>Datenblatt ausstellender Bereich:</u>      | Labor   |
| · <u>Ansprechpartner:</u>                       |   |
| · <u>Abkürzungen und Akronyme:</u>              | RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)   |

(Fortsetzung auf Seite 16)

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**  
**(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2015/830)**

Druckdatum: 20.06.2017

Versionsnummer 24

überarbeitet am: 20.06.2017

**Handelsname: Polyesterspritzfueller"grau" (Spritzspachtel) styrolreduziert**

(Fortsetzung von Seite 15)

ICAO: International Civil Aviation Organisation  
 ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
 IATA: International Air Transport Association  
 GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
 CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
 DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)  
 PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)  
 LC50: Lethal concentration, 50 percent  
 LD50: Lethal dose, 50 percent  
 PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic  
 vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative  
 Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2  
 Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3  
 Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4  
 Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2  
 Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2  
 Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1  
 Skin Sens. 1A: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1A  
 Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2  
 Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2  
 STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3  
 STOT RE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 1  
 STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2  
 Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1  
 Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1  
 Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1  
 Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3  
 REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

· Quellen

· \* Daten gegenüber der Vorversion  
geändert

Anpassung gemäß REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

DE